idw - Informationsdienst Wissenschaft
Nachrichten, Termine, Experten

Pressemitteilung

Steinbeis-Europa-Zentrum
Anette Mack

03.02.2020
http://idw-online.de/de/news730922

Buntes aus der Wissenschaft, Forschungs- / Wissenstransfer
fachunabhängig
überregional

Innocheck-bw: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg unterstützt KMU bei Innovation

Innocheck-bw: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und Steinbeis 2i unterstützen KMU und Start-ups aus Baden-Württemberg bei Antragstellung für europäische Fördermittel Fördermittel aus Europäischem Innovationsrat: KMU, Scale-ups und Start-ups können Innovationen voranbringen und Wettbewerbsfähigkeit steigern

„Wir wollen gerade kleine und mittlere Unternehmen dabei unterstützen, ihre Innovationsvorhaben zur Marktreife zu bringen. Mit dem 'innocheck-bw' schaffen wir eine wichtige Orientierungshilfe für unsere Unternehmen und stärken nachhaltig den Innovationsstandort Baden-Württemberg", sagte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

Um die Unternehmen, Scale-ups und Start-ups in Baden-Württemberg beim Zugang zu Fördergeldern zu unterstützen, haben das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und die Steinbeis 2i GmbH das Portal innocheck-bw eingerichtet. Hier können Unternehmen, Start-ups und Scale-ups ihre innovativen Vorhaben per Fragebogen einem Check unterziehen. Sie erhalten dann eine individuelle auf sie zugeschnittene Empfehlung zu passenden nationalen und europäischen Förderinstrumenten, relevante Links zu weiteren Informationen sowie den Kontakt zu Experten für eine weiterführende Beratung zu ihrem Innovationsvorhaben.

Europäischer Innovationsrat

Um die Kompetenzen Europas im Hinblick auf Innovation und Risikobereitschaft zu verbessern und auf einem Markt zu bestehen, der zunehmend von neuen Technologien geprägt wird, hat die Europäische Union den Europäischen Innovationsrat (European Innovation Council - EIC) ins Leben gerufen. Er soll dafür sorgen, dass sich aus Europas wissenschaftlichen Erkenntnissen Unternehmen entwickeln, die schneller und in großem Maßstab tätig werden können (Scaling-up). Der Europäische Innovationsrat befindet sich aktuell in einer Pilotphase und wird im Rahmen des nächsten EU-Forschungs- und Innovationsprogramms Horizont Europa ab 2021 seine Tätigkeit in vollem Umfang aufnehmen.

Mit einem Budget von mehr als 1 Mrd. EUR in den letzten zwei Jahren von Horizont 2020 (2019-2020) werden die Piloten des EIC Pathfinder und des Accelerator getestet. Aktuell gibt es themenoffene Aufrufe für KMU, Start-ups in der Scale-up Phase und Forschende in den beiden Instrumenten Pathfinder und Accelerator sowie dem Programm Fast Track to Innovation.

Der Pathfinder fördert radikal neue Forschung, potenzielle Marktinnovationen aus bahnbrechenden technologischen Ideen und Zukunftstechnologien mit bis zu 4 Millionen Euro pro Projekt (Technologiereifegrad: TRL 2 –TRL 4). Unterstützt werden die frühen Phasen der wissenschaftlichen und technologischen Forschung und Entwicklung, einschließlich Proof-of-Concept mit Prototypen für die Technologievalidierung sowie die Marktfähigkeit. Der Pathfinder ist offen für alle Arten von Innovatoren, von Einzelpersonen über Universitäten, Forschungseinrichtungen und Unternehmen, insbesondere Start-ups und KMU.Beteiligen müssen sich mindestens drei Partner aus drei

unterschiedlichen Mitglieds- oder assoziierten Staaten.

Der Accelerator fördert die Kommerzialisierung hoch innovativer Vorhaben ab dem Technologiereifegrad 6 (TRL 6) mit maximal 2,5 Millionen Euro pro Projekt. Es ist eine Anschubfinanzierung zur Förderung von Start-ups und KMU bei der Entwicklung und Unterstützung von Innovationen bis zu dem Punkt, an dem sie für private Investoren interessant werden. Im Rahmen der Anschubfinanzierung können Unternehmen Zugang zu einer Mischfinanzierung (Finanzhilfen und Beteiligungen) von bis zu 15 Millionen Euro erhalten. Hiermit soll der Durchbruch marktschaffender Innovationen gelingen. Die Finanzierung erlaubt Unternehmen und Start-ups als Einzelbegünstigste ein scaling-up und unterstützt vor allem noch nicht bankfähige Vorhaben durch einen einmaligen Zuschuss, um die Kosten für die Markteinführung zu decken.

Fast Track to Innovation fördert bahnbrechende technologische oder dienstleistungsbezogene Innovationen mit einem interdisziplinären und transsektoralen Ansatz (TRL 5-6), insbesondere marktreife Produkte, Verfahren, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle mit 1 bis 3 Mio. Euro pro Projekt (60 % des Gesamtbudgets an die Industrie). FTI richtet sich an KMU, Start-ups, Scale -ups, Großunternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen. Drei bis fünf Projektpartner sollten aus drei Mitglieds- oder assoziierten Staaten kommen.

Innovations-Champion werden und Weiterbilden im Webinar

Ergänzend zum Ideencheck über innocheck-bw, informieren das Steinbeis-Europa-Zentrum und die Steinbeis 2i interessierte Forscherinnen und Forscher und Unternehmerinnen und Unternehmer zu den neuen Förderinstrumenten in mehreren Webinaren. Die nächsten Termine sind am 10. März 2020 von 14.30 -16.00 Uhr, 23. April 2020, 10:00 - 11:30 Uhr.

Kontakt: Dr. Annette Hurst, Steinbeis 2i GmbH, E-Mail: hurst@steinbeis-europa.de

URL zur Pressemitteilung: http://www.innocheck-bw.de : Mit dem Ideencheck für KMU und Start-ups sowie kostenfreier Erstberatung zum erfolgreichen EU-Antrag

URL zur Pressemitteilung: http://www.steinbeis-europa.de/veranstaltungen: Webinare, weitere Informationen und Veranstaltungen